

Aus anderen Zeitschriften

Nowak, Heinz: Seltene Pilze. Über das Vorkommen von Erdsternen (*Geastraceae*) im Kreis Haldensleben. — Jahresschrift des Kreismuseums Haldensleben, 7, S. 80—86, Haldensleben 1966. Von den versteckt wachsenden und darum selten entdeckten, aber sehr bemerkenswerten Erdstern-Pilzen sind in dem an Niedersachsen grenzenden Kreis Haldensleben in den letzten Jahren 3 Arten gefunden worden. — Die Jahresschrift bringt weiter mehrere sehr lesenswerte kultur- und lokalgeschichtliche Arbeiten.

B. Weber: Die Brandmaus, *Apodemus agrarius* (Pallas, 1771-, in der Magdeburger Börde und in der Altmark. Z. f. Säugetierkunde, 31, H. 6, S. 476—477, Hamburg (Parey) 1966. —

Aus der Magdeburger Börde und aus der Altmark, Gebieten die östlich an Niedersachsen grenzen, macht Weber eine Anzahl von Nachweisen der Brandmaus bekannt. Sie sind wesentlich, weil die Verbreitung von *Apodemus agrarius* in Niedersachsen offenbar ungleichmäßig ist und noch näherer Erforschung bedarf.

Hennig Schumann

Buchbesprechungen

Oelke, Hans (1963): Die Vogelwelt des Peiner Moränen- und Lössgebietes. Ein ökologisch-siedlungsbiologischer Beitrag zur Avifauna Niedersachsens. — Dissertation, Göttingen (Selbstverlag)

Von allen in Deutschland durchgeführten Untersuchungen über die Siedlungsdichte von Vögeln in verschiedenen Biotopen und Nutzungsflächen stellt die vorliegende die weitaus umfassendste und gründlichste dar. Im Gegensatz zu kleinräumigen Zählungen, z. B. in Feldgehölzen und Friedhöfen, die nur für ähnliche Geländeflecken mit geringen Abmessungen kennzeichnend sind, hat Oelke in zwei großen Gebieten, nämlich einem rd. 4 km breiten und 45 km langen Streifen von 183 qkm und einem rd. 3 km breiten und 14 km langen mit 34 qkm, die sich durch den ganzen Kreis Peine und noch über ihn hinaus erstrecken, die Besiedlung durch Vögel in Wald, Grünland, Acker, Steinbrüchen, an Gewässern, in Dörfern und sogar in der Stadt Peine eingehend untersucht. Die Werte für die Vogelpopulationen und Siedlungsdichten entnehme man der Originalarbeit. Die Ergebnisse lassen sich mit befriedigender Genauigkeit für den ganzen niedersächsischen Raum und wahrscheinlich für ganz NW-Deutschland verallgemeinern, vielleicht mit Ausnahme eines Küstenstreifens. Sehr bemerkenswert ist ein Versuch, die wichtigsten Pflanzengesellschaften nach kennzeichnenden Vogelarten zu gliedern. So kommt ein nach Charakterarten und nach charakteristischen Artenkombinationen geordnetes Biotopsystem zustande. Es führt zu einer sehr anschaulichen Übersicht über die Zuordnung mancher Vogelarten zu Pflanzengesellschaften, meist mit fließenden Übergängen. Oelkes Arbeit muß als Anhalt und Unterlage bei allen künftigen siedlungsbiologischen Untersuchungen dienen, nicht nur für Ornithologen, sondern auch für die Bearbeitung anderer Tiergruppen. Hennig Schumann

Horstkotte, E.: Die kleine Insel der großen Wunder. Aus der Tierwelt Langeoogs. 144 Seiten mit vielen Abbildungen. Verlag C. L. Mettcker & Söhne. Jever o. J. 1963. Broschiert.

Ein naturkundlicher, speziell ornithologischer Führer durch die Insel Langeoog, der für die zahlreichen sommerlichen Besucher gedacht ist und seinem Zweck voll entsprechen dürfte. Wer einen strengeren Maßstab an den Text legt, wird freilich den einzelnen Angaben nicht immer vorbehaltlos zustimmen können. Die Brutpaarzahlen dürften teils zu hoch, teils zu niedrig sein. Für das behauptete Brüten von Pfeifente und Ringdrossel liegen keine stichhaltigen Beweise vor. War die im Krähenest brütende „Sumpfhohle“ nicht eine Waldohreule? H. Ringleben

Berndt, R., und W. Meise: Naturgeschichte der Vögel, III. Band: Bibliographien und Register. 474 Seiten. Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1966. Ganzleinen 84,— DM.

Nun liegt der III. Band vor, der das früher hier besprochene große Werk abschließt. Er hat mit seinen 474 Seiten einen unerwarteten Umfang angenommen und dürfte allen Besitzern des Werkes hoch willkommen sein. Der 1. Abschnitt bringt auf 264 Seiten ein umfassendes Literaturverzeichnis, eine wahre Fundgrube, die mit etwa 11 500 Titeln alle ähnlichen neueren Bibliographien weit übertrifft und schon deshalb besonders gern und fleißig zu Rate gezogen werden wird. — Der 2. Abschnitt enthält die bisher so sehr vermißten Register, die übersichtlich nach Autoren, Sachausdrücken, wissenschaftlichen und deutschen Vogelnamen aufgliedert sind und das rasche Auffinden der gesuchten Textstelle ermöglichen. — 2 Seiten mit Druckfehler- und sachlichen Berichtigungen sowie Ergänzungen beschließen diesen stattlichen Band, dessen Anschaffung allen Besitzern des Werkes im eigenen Interesse dringend empfohlen wird.

Handbuch der Vögel Mitteleuropas

Herausgegeben von G. Niethammer. Bearbeitet von K. Bauer und U. N. Glutz von Blotzheim. Bd. I: Gaviiformes — Phoenicopteriformes. 483 Seiten mit 70 Abb. Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt/M. 1966. Ganzleinen. 48,— DM, Subskriptionspreis bei Abnahme des Gesamtwerkes 40,80 DM.

Nun liegt endlich der allseits mit Spannung und Ungeduld erwartete, seit langem angekündigte I. Band des neuen deutschen Handbuchs vor, das sich nicht mehr auf die Vögel Deutschlands beschränkt, sondern ganz Mitteleuropa behandelt. Das Buch hält, was man erwartet hat, ja es bietet weit mehr, nämlich eine ganz hervorragende Darstellung der mitteleuropäischen Avifauna. Gegenüber der alten Ausgabe sind bei den einzelnen Formen jeweils mehrere neue Abschnitte hinzugekommen, so vor allem über Verhalten, Ökologie usw. (während der schwierige Abschnitt Parasiten wegfiel). Neu und willkommen ist auch die bei jeder Art bzw. Rasse angeführte Spezialliteratur. Wie umfassend die einzelnen Darstellungen sind, geht schon daraus hervor, daß z. B. der Weißstorch auf nicht weniger als 27 (gegenüber früher 9) Seiten und die Ordnung der Flamingos mit der einzigen altweltlichen Rasse (*Phoenicopterus ruber roseus*) auf 18 (gegenüber früher knapp 4) Seiten abgehandelt worden sind.

Das Werk bedarf keiner Empfehlung; aber wir sind dem Herausgeber und den Bearbeitern dankbar für diese großartige Leistung, durch die wir in den Besitz eines modernen Standardwerkes gekommen sind, auf das kein mitteleuropäischer Ornithologe verzichten kann. Wenn abschließend ein Wunsch geäußert werden darf, dann ist es der nach einem möglichst baldigen Erscheinen der übrigen (mindestens 10) Bände.

Bub, H.: Vogelfang und Vogelberingung. Teil I: Allgemeines und Fang mit Sieb- fallen und Reusen. Neue Brehm-Bücherei Nr. 359. 100 Seiten mit 72 Abbildungen. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt 1966. Broschiert 5,80 DM.

Vor nahezu 4 Jahrzehnten ließ der deutsche Altmeister des wissenschaftlichen Vogelfangs, Dr. W. Sunkel, sein Vogelfang-Buch erscheinen. Es ist seit langem völlig vergriffen, und seither fehlte ein solches Werk bei uns. Daher ist es sehr zu begrüßen, wenn der Verf. als langjähriger Angehöriger des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ dies Thema erneut aufgegriffen hat und in 3 Bändchen der Neuen Brehm-Bücherei erschöpfend behandeln wird, wobei ihm seine umfassenden eigenen Erfahrungen sehr zustatten kommen. Bereits der I. Teil läßt erkennen, daß hier den zahlreichen Beringern eine wertvolle praktische Hilfe geboten wird. Ihnen allen sei diese Schrift vorbehaltlos empfohlen, zumal sie neben den eigentlichen Fanganleitungen vielerlei nützliche Ratschläge bringt und damit durchaus den heutigen Anforderungen an ein solches Buch gerecht wird.

Hammerschmidt, R.: Der Weiße Storch (*Ciconia ciconia*) im Reg.-Bez. Osnabrück. 46 S. und 12 Tafeln. Verlag Rud. Gottlieb, Bramsche. 1966. Kartoniert.

Der Weißstorch hat in der Vogelwelt Niedersachsens von jeher eine dominierende Rolle gespielt. Über die auffälligen Bestandsschwankungen der Art sind wir seit langem gut unterrichtet. Im Reg.-Bez. Osnabrück fiel der Bestand (HPa) von 1907 bis 1927 von 169 auf 20 ab. Von 1934 an trat wieder eine leichte Zunahme ein, doch war 1949 ein erneuter Tiefstand zu verzeichnen. Ab 1950 hält sich der Bestand mit etwa 30 HPa. — Im Kreis Aschendorf-Hümmling gibt es nur Baumhorste. — In Epe (Kr. Bersenbrück) hat 1 Ex. seit 1957 stets überwintert.

H. Ringleben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Schumann Hennig, Ringleben Herbert

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 114-115](#)